

## BAUSTELLE IGMH

Noch aufregender als ein Schuljahr üblicherweise startet, begann heute der Schulbetrieb an der IGMH, die am Anfang einer dreijährigen Umbau- und Modernisierungsphase steht. Bereits vor den Ferien wurde unweit des weitläufigen Schulkomplexes ein „Containerdorf“ errichtet, in dem nun 36 der insgesamt 62 Klassen Unterricht haben. So mischte sich in die Wiedersehensfreude der Jugendlichen auch viel Spannung, wie nun alles aussehen und ablaufen würde in der neuen Unterkunft. Bis zuletzt haben zahlreiche Handwerker die Container gestellt, Leitungen verlegt, Türen, Treppen, Toiletten und Fenster eingebaut, tapeziert, gemalt und verkleidet, bevor endlich auch die Wege asphaltiert werden konnten. Schließlich erledigten einige Umzugsprofis den Transport der Spinde und Tafeln, während die Möbel an den letzten beiden Ferientagen größtenteils von freiwilligen Schülern und den Lehrern selbst transportiert wurden. Die Schulleitung hat unter Koordination von Dr. Klaus Weber und Ulrich Jakschitsch immense Organisationsarbeit geleistet, um einen möglichst reibungslosen Ablauf zu ermöglichen. Nicht zuletzt mussten die Hausmeister seit Wochen präsent sein, um die Arbeiten zu koordinieren.

Die neun fünften Klassen sowie sämtliche Abschlussklassen aller drei Schularten genießen das Privileg im Schulhaus untergebracht zu sein, damit das so wichtige erste und auch das letzte Schuljahr an der IGMH ideal gelingen mag. Sie konnten am Morgen direkt ihre Klassenzimmer aufsuchen, während die „Container-Klassen“ in der Turnhalle von Schulleiter Gerhard Diehl begrüßt wurden. Kurz nach der feierlichen Er-

öffnung des Containerdorfes fanden die Klassen ihre Zimmer dann schnell und waren wie die meisten ihrer Lehrerinnen und Lehrer äußerst zufrieden mit allem. Ums Improvisieren wird man vorerst dennoch nicht herumkommen. So muss zum Beispiel für einige Tage auf die noch nicht montierten Tafeln verzichtet werden, aber so kommen die Overheadprojektoren eben vermehrt zum Einsatz. Obwohl heute an der IGMH kaum etwas so vorgefunden wurde, wie man es vor den Ferien verlassen hat, der Schulhof deutlich kleiner wegen zahlreicher Baucontainer ist und in der Mensa noch nicht gegessen, sondern gebaut wird, war die Stimmung entspannt und positiv. Schließlich freuen sich schon jetzt alle auf das modernisierte Schulhaus und die Übergangslösung ist besser als viele gedacht haben. ◀ IGMH

